

Sechs Stücke [I]

für 3 Gitarren und 3 obligate Blockflöten

1 **Munter**

Munter *♩ = 96* I Gerhard Maasz

Blockflöten
in C
in C
in F

Gitarren
I
II
III

f
mf
mf

Detailed description: This is the musical score for the first piece, 'Munter', by Gerhard Maasz. It is written for three obbligato block flutes (two in C and one in F) and three guitars. The score is in 3/4 time with a tempo marking of quarter note = 96. The piece is marked with a Roman numeral 'I'. The guitar parts are marked with dynamics *f* and *mf*. The flute parts are mostly rests, with some notes appearing in the second and third systems.

2 **Ruhig**

Ruhig II Gerhard Maasz

Blockflöten

Gitarren

p
p
mf

Detailed description: This is the musical score for the second piece, 'Ruhig', by Gerhard Maasz. It is written for three obbligato block flutes and three guitars. The score is in 3/4 time. The piece is marked with a Roman numeral 'II'. The guitar parts are marked with dynamics *p* and *mf*. The flute parts are mostly rests, with some notes appearing in the second and third systems.

3 **Lustig**

Lustig III Gerhard Maasz

Blockflöten

Gitarren

4 **Sehr ruhig**

Sehr ruhig und frei $\text{♩} = 50$ IV Gerhard Maasz

Blockflöten

Gitarren

5 **Ruhig schwingend**

V

Ruhig schwingend $\text{♩} = 100$ Gerhard Maasz

6 **Kraftvoll beschwingt**

VI

Kraftvoll beschwingt Gerhard Maasz

V Berlin-Lichterfelde: Robert Lienau, A. 1442 K., 1977 (Reihe: Zusammenspiel für Blockflöten Heft 28) / herausgegeben von Enke, Ferdinand und Peter, Hildemarie

BIBL Turbenthal: Privatsammlung Christoph Jägglin

BEM Das Werk ist eine Erweiterung der → «Kleinen Lautenmusik», neu sind die Sätze 4 und 5.

K Die 12 Stücke der beiden Hefte «Zusammenspiel Heft 28» und «Zusammenspiel Heft 29» sollen dem gemeinsamen Musizieren von Blockflöten und Gitarren dienen. Der Gesamtkomplex ist nicht nur seines Umfangs wegen auf 2 Hefte verteilt worden, sondern auch deshalb, weil er in der Tat aus 2 korrespondierenden Teilen besteht: In den Stücken 1-6 (= Heft 28) bestimmen die Gitarren die musikalische Substanz, und die Blockflöten liefern das schmückende Beiwerk; in den Stücken 7-12 (= Heft 29) führen die Blockflöten, während die Gitarren die Begleitung haben. Das bedeutet gleichzeitig, dass die Stücke jeweils auch ohne die Beteiligung der Obligat-Gruppe ein befriedigendes

Musiziergut darstellen.

In der Ausführung der kleinen Musiken bieten sich verschiedene Möglichkeiten an. Sollten z. B. nur 2 Gitarristen zur Verfügung stehen, so dürfte es einem geschickten Spieler bei den meisten Stücken kaum Schwierigkeiten bereiten, die beiden unteren Stimmen zusammen zu übernehmen. Auch kann die erste Gitarrenstimme von einer Mandola gespielt werden. Ferner kann die Mitwirkung von kleinem Schlagwerk in Betracht gezogen werden (Stabspiele, Triangel, Tambourin, Holztrommel): Sei es bei der melodischen Ausführung öfter vorkommender Ostinato-Motive, sei es als Verstärkung von rhythmischen Akzenten und Figuren. Der Improvisation sei hier freie Bahn gegeben.

Bindebögen bezwecken jeweils ein legato-Spiel der betreffenden Stelle. Im übrigen dürfte sich die Artikulation aus dem Charakter der Stücke selbstverständlich ergeben.

Für C-Flöten-Spieler, denen das hohe C Schwierigkeiten macht, sind an einigen Stellen Ausweichmöglichkeiten angegeben. (Vorwort der Ausgabe)